

Text zum Bearbeiten

Hiermit erkläre ich öffentlich meinen Rücktritt vom Erwachsensein

Ich habe beschlossen, ich würde gerne wieder die Bedürfnisse einer 6-Jährigen annehmen. Ich möchte zu McDonalds gehen und denken, es handle sich um ein Vier-Sterne-Restaurant. Ich möchte kleine Stöckchen über eine frische Lehmputze segeln lassen und kleine Wellen mit Steinchen machen. Ich möchte denken, dass Smarties besser sind als Geld, weil man sie essen kann. [...]

Ich möchte denken, dass die Welt gerecht ist. Dass jeder in ihr aufrecht und gut ist. Ich möchte glauben, dass einfach alles möglich ist.

Irgendwann in meiner Jugend ... Ich wuchs auf und lernte zu viel. Ich erfuhr von nuklearen Waffen, von Krieg, Vorurteilen, dem Sterben und von misshandelten Kindern. Ich erfuhr von Lügen, unglücklichen Ehen, Leid, Krankheit, Schmerz und Tod. Ich erfuhr eine Welt, in der Männer Ihre Familien verließen, um für unser Land zu kämpfen, und wie sie zurückkehrten und ihr Leben in den Straßen beendeten; um ihre nächste Mahlzeit bettelnd. Ich erfuhr eine Welt, in der Kinder wussten wie man tötet ... und töteten!

Was ist mit der Zeit geschehen, zu der wir glaubten, dass jeder ewig leben würde, weil wir das Prinzip des Todes nicht begreifen konnten? Zu der wir glaubten, dass das Schlimmste, was uns in dieser Welt passieren konnte, wäre, dass uns jemand unser Springseil wegnehmen würde oder uns als letzten in die Handballmannschaft wählen würde. Ich möchte gleichgültig sein gegenüber der Verworrenheit des Lebens und wieder überschwänglich erfreut sein an den kleinen Dingen. Ich möchte zu den Tagen zurückkehren, als Lesen für Spaß stand und Musik rein war. Als das Fernsehen dazu da war, Neuigkeiten zu übertragen oder zur Familienunterhaltung, und nicht, um für Sex, Gewalt und Täuschung zu werben. [...]

Ich möchte wieder einfach leben. Ich möchte nicht, dass meine Tage aus Computerabstürzen, Bergen von Akten und deprimierenden Nachrichten bestehen. [...] Ich möchte an die Kraft eines Lächelns, einer Umarmung, eines netten Wortes glauben, an Wahrheit, Frieden, Träume, an die Vorstellungskraft, die Menschheit und an die Kraft, die davon ausgeht, im Liegen Rauschgoldengel in den frischen Schnee zu formen. Ich möchte wieder sechs sein.

Verfasserin unbekannt